

## Protokoll des 24. Treffens des „Netzwerk Flüchtlinge Waldkirch“

Datum und Uhrzeit: 26.09.2017, 18:00 – 19:30

Ort: Evangelisches Pfarramt Kollnau, Paul-Gerhardt-Weg 1

Anwesende: 22

Moderator: Mario Frick

Protokollant: Mario Frick

### TOP 1 – Rückmeldung zum Protokoll

- Keine Rückmeldung

### TOP 2 – Informationen aus dem Netzwerk und Austausch

Frau Lehnes, Herr Deck – Caritas im Landkreis Emmendingen e.V.

- Herr Deck ist neuer Mitarbeiter der Caritas im Felsenkeller, zuständig für die Flüchtlingssozialbetreuung.
- In der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober wird das Thema IntegrationsmanagerInnen behandelt. Diese sollen Flüchtlinge bei ihrer Integration vor Ort begleiten und unterstützen (nähere Informationen unter <http://bit.ly/2xQIZBd>).
- Herr Frick informiert das Netzwerk Flüchtlinge, wenn hier Näheres feststeht.

Frau Beckmann – Kleiderladen e.V., Tafelladen e.V.

- Saisonwechsel im Kleiderladen, bitte nur Winterkleidung bringen, keine Lagerkapazität für Sommerkleidung vorhanden.
- Bitte Flüchtlingen vermitteln, dass Kleiderladen und Tafelladen keine „normalen“ Läden sind. Anspruchshaltungen, wie z.B. mehr als 5 Teile aus dem Kleiderladen mitzunehmen, sind nicht gerechtfertigt.
- Arbeitsgelegenheit im Kleiderladen: Gesucht wird ein Mann ohne Rückenprobleme, der idealerweise eine andere Sprache als Arabisch spricht, Deutschkenntnisse nicht erforderlich. 2-3 mal pro Woche Einsatz während der Öffnungszeiten (siehe <http://bit.ly/2wXWaRu>). 1,50 €/Stunde, Kontakt mit Deutschen so möglich.
- Hinweis Frau Lehnes und Herr Frick: Ehrenamt ist eine der besten Möglichkeiten, in Kontakt mit Deutschen zu kommen. Das Konzept Ehrenamt ist vielen ZuwandererInnen aber nicht bekannt und muss erklärt werden.

Frau Lindner, Herr Rosenthal – Computertruhe e.V.

- Lagerraum in Kollnau wurde gefunden. Kosten von 60€ pro Monat.
- Derzeit Spendenkampagne über [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org). Spendenbescheinigungen sind möglich, Informationen zu den Spendern werden nicht weitergegeben.
- Unterstützung seitens der Stadt Waldkirch bereits im Verwaltungs- und Sozialausschuss der Stadt Waldkirch angefragt, die Fraktionen wurden kontaktiert. Frau Lindner wird in der nächsten am 27. September eine Anfrage stellen.

Herr Frick – Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“

- Die Stadt Waldkirch hat mit dem Netzwerk Flüchtlinge am [Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“](#) teilgenommen und in der Kategorie „Städte von 20.000 – 75.000 Einwohner“ den 7. Platz belegt.
- Vorschlag seitens Herr Frick, im kommenden Jahr die Computertruhe e.V. und/ oder den Caritasverein St. Vinzenz anzumelden, da es ein Preisgeld von 2.500 € gibt.

Herr Wieber – Offener Deutschkurs der Stadt Waldkirch

- Offener Kurs, an dem alle Personen unabhängig von Aufenthaltsstatus und Herkunftsland teilnehmen können.
- Wieder gestartet ab 4. September, derzeit 13 Personen im Kurs, von denen aber aufgrund weiterer Verpflichtungen im Schnitt nur 8 Personen anwesend sind.

- Zusammensetzung hat sich geändert, sehr viel weniger Syrer, dafür nun u.a. Italiener, Georgier, Iraker und andere Nationen im Kurs.
- Es wird immer ein Thema behandelt, das ein Wortfeld umfasst. Dadurch ist der permanente Einstieg möglich.
- Der Kurs richtet sich an Personen mit einem geringen deutschen Sprachniveau (unteres A1-Niveau).
- Anfragen bezüglich der Teilnahme an Herrn Frick ([frick@stadt-waldkirch.de](mailto:frick@stadt-waldkirch.de)) richten.

#### Herr Kienast – Caritasverein St. Vinzenz e.V.

- Derzeit sind 17 Wohnungen in Waldkirch angemietet, insgesamt 57 Personen leben in diesen. In Gutach und Simonswald gibt es 8 weitere Wohnungen.
- 3 Wohnungen bekommt der Caritasverein noch dieses Jahr.
- Es wird wieder einen Aufruf zur Wohnungsvermietung in der Presse geben.
- Frau Lindner: Pfarrer der Kirchen anschreiben, an Weihnachten in Predigten dafür zu werben, Wohnungen an den Caritasverein zu vermieten.
- Für eine dreiköpfige Familie vom Balkan wird eine Wohnung gesucht. Der Mann ist als Hausmeister in Freiburg tätig, die Frau als Reinigungskraft, der 16-jährige Sohn besucht die Schule. Der handwerkliche begabte Mann kann auch Renovierungen in einer Wohnung vornehmen. E-Mails hierfür an Herrn Kienast ([michael@kienast.org](mailto:michael@kienast.org))

#### Diskussion zum Thema PatInnen

- Herr Kienast: Es gibt derzeit kaum Konflikte, da die WohnungspatInnen vermittelnd tätig sind.
- Frau Lehnes: Derzeit zu wenige PatInnen, um den Bedarf abzudecken. Auch BewohnerInnen städtischer Wohnungen benötigen PatInnen, die sie unterstützen.
- Frau Kühn: Kampagne initiieren, durch die man PatInnen gewinnt, z.B. in der Badischen Zeitung.
- Das Netzwerk entscheidet, sich bei dem nächsten Treffen schwerpunktmäßig mit dem Thema Patenschaften zu beschäftigen. Bitte an alle Teilnehmenden, sich bis zum nächsten Mal Gedanken zu machen, wie man neue PatInnen gewinnen kann.
- Frau Auth: Auch Strukturen wie die [sozialpädagogischen Familienhelfer](#), welche Familien beraten und begleiten, bekannt machen.
- Frau Kühn: PatInnen müssen Flüchtlinge das deutsche Zeitkonzept erklären und Respekt einfordern. Dies ist Voraussetzung für eine gelingende Patenschaft.

#### Frau Lehnes – Studium und Bafög

- Bafög wird nicht für ein Zweitstudium gewährt, Krieg und Flucht sind aber im Gegensatz zu Krankheit und Unfall kein „unabweisbarer Grund“ für einen Studienabbruch.
- Geflüchtete, die länger als zwei Semester in ihrem Heimatland studiert haben, sind dann nicht Bafög-berechtigt.
- Politische Unterstützung durch den Bundestagsabgeordneten Peter Weis (CDU).
- Dieses Problem wird in Zukunft noch häufiger auftreten – das Netzwerk Flüchtlinge wird weiter auf dem Laufenden gehalten und bei Bedarf eingeschaltet.

#### Frauenprojekt:

- Alle 2 Wochen von 14.30 – 16.30 Uhr Frauencafé im Erdgeschoss des Felsenkellers. Kinder sind herzlich willkommen.
- Eingeladen sind alle Frauen aus Waldkirch, also Geflüchtete und Deutsche.
- Die geflüchteten Frauen freuen sich über Bekanntschaften mit deutschen Frauen.
- Ein dreiteiliger Kurs für Schwangere findet statt: am 12./19./24.10., jeweils von 9.15 - 12 Uhr im Nebengebäude des Krankenhauses in Emmendingen mit der Hebamme Anja Langenbacher und Frau Kulzer-Schwab von den „Frühen Hilfen“.
- Kontakt für das Frauenprojekt: Frau Kulzer-Schwab, montags im 1. OG des Felsenkellers bzw. unter T 0152-34733014.

### **TOP 3 – Ergebnisse der Besprechung zur Erstausrüstung von Wohnungen von Caritas und Dezernat III**

- Möbel in der Flüchtlingsunterbringung wurden bisher von der Stadt Waldkirch gestellt und blieben bei Auszug in der Wohnung.
- Diese Möbel sind aber für die Bedürfnisse von Familien oft nicht zweckmäßig.
- Vereinbarung, dass es bei der Belegung von städtischen Wohnungen mit Familien zwei Optionen gibt. Diese werden den MieterInnen vor dem Bezug der Wohnungen von MitarbeiterInnen der Stadt erklärt und die MieterInnen können frei entscheiden, welche Variante sie wählen.
  - Option 1: MieterInnen beantragen die Erstausrüstung selbst. Frau Lehnes hilft bei dem Antrag, ebenso Frau Schätzle zu den Öffnungszeiten der Stadt Waldkirch in der Gartenstraße 5.
  - Option 2: Die Wohnung wird von der Stadt ausgestattet, die Stadt bekommt hierfür den Zuschuss für Erstausrüstung vom Jobcenter.
- In einigen Männer-Wohngemeinschaften in der Emmendinger Straße gibt es immer wieder Probleme, nicht zuletzt aufgrund der vielen Personen in manchen Wohnungen. Die Zimmer im Erdgeschoss im Waldhaus liegen unter den in den Standards benannten 7 m<sup>2</sup> pro Person.
- Von der Caritas wird vorgeschlagen, bei Wegzug die Gelegenheit zu nutzen, die Situation etwas zu entzerren indem nicht zwangsläufig nachbelegt wird. Das Ziel sollte sein, die 7 m<sup>2</sup> einzuhalten.

### **TOP 4 – Ergebnisse der Besprechung von Netzwerk Flüchtlinge, Dezernat II, Dezernat III und Wohnungswirtschaft zu den Standards in der städtischen Unterbringung**

- Treffen von VertreterInnen des Netzwerk Flüchtlinge Waldkirch (Herr Kienast, Frau Lehnes, Frau Schwegler, Frau Stamm, Frau Beckmann, Frau Lohrmann) und VertreterInnen von Wohnungswirtschaft (Herr Störk); Dezernat II (Frau Gudat) und Dezernat III (Herr Dorner). Unter anderem ergab der Austausch folgendes:
  - Herr Frick ist einmal wöchentlich im Waldhaus als Ansprechpartner. Fragen und Probleme betreffend das Waldhaus bitte an ihn richten.
  - Notwendige Reparaturen im Waldhaus/ städtischen Unterkünften bitte per E-Mail an Herrn Trenkle (trenkle@stadt-waldkirch.de) richten.
  - Probleme in einigen Wohnungen, z.B. bei Lautstärke, Sauberkeit, Konflikten. Hier werden die IntegrationsmanagerInnen tätig sein. WohnungspatInnen wären zudem ebenso sehr hilfreich, hier gibt es aber derzeit zu wenige PatInnen. Das Netzwerk Flüchtlinge sucht hierfür eine Lösung.
  - Die Erstausrüstung bei einem Umzug kann in Sachwerten oder Geld geleistet werden (siehe Punkt 3 – das Treffen ergab sich aus diesem Treffen).
  - Herr Dorner: Es gibt ein großes Bemühen die Zimmer entsprechend der Standards zu belegen, aber es steht wenig Wohnraum zur Verfügung. Hier soll in kleineren Wohnungen darauf geachtet werden, dass diese perspektivisch mit weniger Personen belegt werden.
  - Kienast: Stadt Waldkirch gibt für die städtische Unterbringung nicht passende Wohnungen an den Caritasverein weiter.

### **TOP 5 – Sonstiges**

- Nächstes Treffen des Netzwerk Flüchtlinge am 07. November. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Das übernächste Treffen wird erst im Januar stattfinden.